

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

115 (18.7.1808)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 29.

den 18. July.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

J u l y.		Sonntag 10.	Montag 11.	Dienstag 12.	Mittwoch 13.	Donnerst. 14.	Freitag 15.	Samstag 16.
Barometer	Morgens	28. 0 $\frac{2}{10}$	28. 1 $\frac{4}{10}$	28. 1 $\frac{8}{10}$	28. 1. $\frac{1}{10}$	28. 0. 0.	27. 11. $\frac{2}{10}$	27. 10. $\frac{9}{10}$
	Mittags	0. $\frac{5}{10}$	1. $\frac{3}{10}$	1 $\frac{5}{10}$	0. $\frac{3}{10}$	27. 11. $\frac{3}{10}$	10. $\frac{7}{10}$	10. $\frac{6}{10}$
	Abends	0 $\frac{9}{10}$	1. $\frac{2}{10}$	1 $\frac{3}{10}$	0 $\frac{7}{10}$	11. $\frac{2}{10}$	10. $\frac{1}{10}$	10. $\frac{3}{10}$
Thermom.	Morgens	14 $\frac{2}{10}$	17. 0.	18 $\frac{6}{10}$	17. $\frac{3}{10}$	18. $\frac{2}{10}$	19. $\frac{4}{10}$	17. 0.
	Mittags	21 $\frac{8}{10}$	23 $\frac{5}{10}$	24. 0.	25 $\frac{4}{10}$	26. $\frac{8}{10}$	27. 0.	24. $\frac{5}{10}$
	Abends	18 $\frac{6}{10}$	19. 0.	18. $\frac{6}{10}$	18 $\frac{3}{10}$	20. 0.	20. $\frac{5}{10}$	17 $\frac{5}{10}$
Witterung über h a u p t.	Morgens	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter
	Mittags	zieml. heiter	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter
	Abends	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Aufforderung.] Wer etwas an die Verlassenschaft, des kürzlich verstorbenen Herrn General-Lieutenants von Sandberg zu fordern hat, solle solches Montag den 29. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, vor der dahier in dem Sterbehauß angeordneten Commission, bei Verlust der Forderung eingeben. — Zugleich werden jene, welche in die Masse noch etwas schuldig sind, aufgefordert, solches an die Commission zu berichtigen.

Verfügt beim Großherzogl. General-Auditorat.

Den 29. Juny 1808.

Carlsruhe. [Ediktal = Citation.] Da der hiesige Bürger und Schneidermeister Johannes Mez, sich vor einiger Zeit heimlich vom hier entfernt hat, so wird demselben hiemit aufgegeben, sich binnen 3 Monaten, um so gewisser vor unterzeichneter Stelle einzufinden, und seines Austritts wegen zu verantworten, als ansonsten nach der Landes-Constitution gegen denselben vorgefahren werden wird. Also verfügt, Carlsruhe bei Oberamt, den 1. July 1808.

Kastadt. [Vorladung.] Da der Zimmergesell Johann Georg Klump von Bietigheim, der Kiefer Georg Bader von Durmersheim, der Maurer Felix Hörich von Oberndorf, der Nagelschmidt Damian Schmitt, und der

Maurer Gregori Buchs von Rothenfels, sodann der Schmidt Fidel Meß von Nauenthal, der Becker Hieronymus Merkel, und der Schuster Titus Späth von Bischofweier, endlich der Hafner Benedikt Meicher von Oberweier, und der Sailer Michel Schaub von Muckensfurt, bei der vor kurzem vorgenommenen Rekruten-Wahl durch das Loos zu Soldaten gezogen worden, und sich bisher nicht gestellt haben; so wird denselben andurch aufgegeben, sich binnen 4 Wochen um so gewisser dahier bei Oberamt zu stellen, als im Nichterscheinungsfall deren Vermögen confiszirt, sie des Bürgerrechts verlustig erklärt, und der Badischen Landen für immer verwiesen werden sollen. Den 27. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kastatt. [Vorladung.] Die Magdalena Volzin, von Bietigheim, welche sich im Jahr 1794 an einen kaiserlich-österreichischen Artillerie-Handlanger verheirathet, und seit 1796 nichts mehr von sich hat hören lassen, wird andurch vorgeladen, um binnen 9 Monaten ihr daselbst bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder durch Bevollmächtigte nehmen zu lassen, widrigenfalls solches ihrem nächsten Anverwandten gegen Kaution wird verabfolgt werden. Kastatt, den 30. Juny 1808.

Kastatt. [Vorladung] Wer etwas an folgende aus hiesigem Oberamt nach Ruffisch Polen wandernde Personen zu fordern hat, solle solches in Zeit 14 Tagen bei den Schultheißen der betreffenden Orte bei Gefahr des Verlustes eingeben, als:

zu Steinmauern,

Joseph Ruhn, Michael Halz, Joseph Unser, Joseph Gbg, Nikolaus Weisenburger, Wendelin Pfeifer, Hans Adam Gailfuß, Jakob Grimm und Jakob Jung.

Zu Au am Rhein,

Joseph Schlager, Baltasar Wüst, Engelbert Metz, Jakob Pflüger, Joseph Stapfner, Meinrad Pflüger, Hanns Adam Ball, Jakob Lump, Augustin Metz.

Zu Gagenau,

Augusta Ruhnin,

Zu Oberweier,

Joseph Sand, und

Zu Rotenfels,

Jakob Ziegler.

Verordnet bey Oberamt Kastatt den 26. Juny 1808.

Unter = Dewisheim. [Einberufung abwesender Militair = Pflüchtiger Unterthans = Söhne.] Nachstehende Kantonisten aus hiesigem Oberamt, befinden sich über die gewöhnliche Wandersjahre in der Fremde, oder haben sich dahin ohne gesetzlichen Wanderpaß begeben.

Von Menzingen.

Jakob Laib, Georg Michel Laib, Carl Christian Wagner, Georg Friedrich Taubmann, Georg Michel Schmid, Michel Hagmeier, Gottlieb Friedrich Krämer, Johann Michel Lotzsch, Gottlieb Dengler, Georg Friedrich Breisch, Johann Michel Bettimer.

Von Oberacker.

Johannes Schmid, Jakob Ischi, Max Winterle, Friedrich Max, Ulrich Schmid, Jakob Friedrich Link.

Von Ober = Dewisheim.

Johann Engelhard Herrmann, Peter Schneider, Johann Adam Bort, Johann Michel Metzger, Johann Peter Fauden, Johann Ludwig Oberst, Johann Baltasar Hettmansperger, Johann Christian Becker, Johann Jakob Müller, Johann Christoph Lubach.

Von Münzesheim.

Wilhelm Friedrich Kühler, Johann Daniel Dörmann, Johann Michel Gemler, Johann Philipp Kern, Johann Burkhard Schmid, Johann Weigel, Johann Friedrich Hörlin.

Von Gochsheim.

Georg Jakob Hoek, Bernhard Fuchs, Christian Albrecht Büler, Johann Peter Seiz, Heinrich Bernhard Dellinger, Johann Friedrich Fechter.

Diesen gesetzwidrig Abwesenden, wird nun hiemit aufgegeben, sich in einer Frist von 3 Monaten dahier zu stellen, und zu verantworten, oder aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden.

Den 6. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Schulden = Liquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an die Sonnenwirth Friedrich Rauscherschen Eheleute, von Willstett, zu fordern haben, haben solches Montags den 22. Aug. d. J. bei dem Theilungs = Commissaire, im Sonnenwirthshaus zu Willstett, unter Beibringung der Beweisurkunden, um so gewisser zu liquidiren, und dem Rechte abzuwarten, als sie sonst, von gegenwärtiger Masse etwas zu erhalten, sich keine Hoffnung machen können. Den 4. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Schulden = Liquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an nachstehende Personen, nemlich an die Andreas Kunzische Eheleute von Guerbach und Michael Spenert, auch Anna Maria Baurin, beyde von Willstett, zu fordern haben, sollen solches unter Beibringung der Beweis = Urkunden, und zwar bei erstern Montags, den 25. July d. J. im Großherzogl. Landschreiberey, und bey beed letztern Dienstags, den 26. July d. J. bei der Theilungs = Kommission im Rathshaus zum Adler in Willstett um so gewisser angeben und liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen zu werden, Kork, am 25. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Anton Wieber, von Kappel, im hiesigen Oberamt gebürtig, welcher sich bereits schon seit 10 Jahren, aus seinem Geburtsort entfernt

hat, oder seine allenfalligen Leibeserben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen einem peremptorischen Termin, von 9 Monaten, um so gewisser dahier zu melden, und dessen unter Pflegschaft stehendes, ungefähr 180 fl. betragendes Vermögen, in Empfang zu nehmen, als ansonsten dasselbe, den sich desfalls angemeldeten nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Den 26. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Aufforderung.] Nachstehende diesseitige Oberamts-Angehörige:

Protasius Wirth, von Kürzell, Maurer.

Eblestin Ringwald, von Ringsheim, Schreiner.

Johann Baptist Saar, von Dierspurg, Kiefer.

Johann Georg Rauch von da, Schmidt.

Johannes Kern, von Meissenheim, Bauern Knecht.

Michael Kuchner, von Wagenstatt, Weeber.

Johann Hirzler von da, Schuster.

JosephENZ von da, Weeber.

Franz Leiz, von Mahlberg, Weeber.

Fidel Baier von da, Weeber,

sind theils durch das Loos als Rekruten gezogen worden, und theils der Messung entlossen, und haben sich bisher nicht eingestellt. Es wird ihnen daher aufgegeben, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei dahiesigem Oberamt zu stellen, als im Ausbleibungsfall deren Vermögen confiscirt, sie des Bürgerrechts verlustig erklärt, und der Badischen Lande für immer verwiesen werden sollen.

Den 11. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Pferd = Diebstahl.] Den 4. July d. J. wurde dem Bürger, Jakob König, von Altenheim, eine 8jährige schwarze Stutte von mittlerer Statur, mit einem weißen und abwärts ausgepizten Spiegel auf der Stirne bezeichnet, diebischer Weise von der Weide entwendet; am rechten hinteren Fuß hat sie innerhalb am Schuh einen weißen Flecken und ist durch das Altenheimer Dorfzeichen, das mit einem Ring und einem Querstrich aufgebrannt ist, besonders kennbar. Da an der Habhaftwerdung des Thäters sowohl als des entwendeten Pferdes sehr viel gelegen ist, so werden alle hohe u. niedere Obrigkeiten hiemit freundschaftlich ersucht, darauf genaue Kundschaft legen zu lassen, und, im Fall der Ausfindig-

machung, baldmöglichst Nachricht davon hieher gelangen zu lassen. — Verfügt den 11. July 1808 bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg.

Lahr. [Aufforderung.] Da nachstehende diesseitige Oberamts-Angehörige:

Benedikt Seiz, von Oberweier, Zimmermann.

Stephan Wetterer, von Oberschopfheim, Schreiner.

Gerhard Vogel, von Schuttern, Schreiner.

MatthiasENZ, von da.

Kaspar Blattmann, von da, Metzger.

Jacob Musler, von da, Schuhmacher.

Gottfried Kögler, von da, Buchbinder.

Johs Ritschle, von Ditzlingen.

Christian Kramer, von da, Kiefer, bei der vor kurzem vorgenommenen Rekrutenwahl, durch das Loos zu Soldaten gezogen worden, und sich bisher nicht gestellt haben, so wird denselben andurch aufgegeben, sich binnen 4 Wochen, um so gewisser dahier bei Oberamt zu stellen, als im Nichterscheinungs-Fall, deren Vermögen confiscirt; sie des Bürger-Rechts verlustig erklärt, und der Badischen Lande für immer verwiesen werden sollen.

Den 6. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Möskirch. [Vorladung.] Der lebige Bürger, Joh. Gäfner, von hier, dessen Aufenthalt schon über 25 Jahre unbekannt ist, oder desselben eheliche Erben werden zum Empfang des unter pflegschaftlicher Oborg stehenden Vermögens von 277 fl. mit Anderaumung 9monatlicher Frist vorgeladen, nach deren Umfluß, wenn sich Niemand meldete, man dieses Vermögen alsdann den sich hierum schon gemeldeten nächsten Befreundten gegen Sicherheits-Leistung aushändigen wird. Möskirch, den 18. Juny 1808.

Stadtrath allda.

Philippsburg. [Holz = Verkauf.] Das dem Hr. Samuel Paravicini, in Basel zugehörige, zu Rheinhausen gelagerte Holländer-Holz, bestehend in 64 eichenen, und 41 tannenen Stämmen, wird Donnerstags, den 18. Aug. d. J. im Ganzen oder Parthie weis, gegen baare Zahlung auf dem Lagerplatz öffentlich versteigert werden, wobei sich die Liebhaber einfinden können.

Den 2. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Durlach. [Versteigerung.] Die seit vielen Jahren allhier zu Durlach, unter der Firma Schöppler u. Nau, bestandene Weinhandlungs-Gesellschaft, macht hiemit einem geehrtesten Publikum bekannt, daß theils wegen der zu weit entfernung, theils wegen dem Alter einzelner Mitglieder ihre bisher auf gemeinschaftliche Rechnung betriebene Geschäfte bereits aufgehört haben, und daß der Herr Stadtschreiber Ringer allhier, auf Ansuchen der Gesellschaft die einstweilige Administration, bis zu ihrer völligen Auseinandersetzung gefälligst übernommen habe. Es werden daher nicht nur die Schuldner der Gesellschaft hiemit aufgefordert, ihre Schuldigkeiten von selbst an Hrn. Stadtschreiber Ringer zu Durlach, bald möglichst zu entrichten, sondern es werden auch die Liebhaber des allhier in der Casernen-Gasse stehenden, neu und solid erbauten, mit 3 vortreflichen Kellern versehenen Hauses, so wie der vorhandenen vielen schönen, weingrünen gut gehaltenen Wein- und anderer Fässer von verschiedener Größe, Faß- und Wand-Geschirres und anderer Fahrniß hiemit höflichst eingeladen, Haus und Keller allhier in Augenschein zu nehmen, die in jeder Hinsicht vortheilhaftesten Zahlungs-Bedingungen zu vernehmen und sich bei der öffentlichen Versteigerung, welche unter Leitung des Hrn. Stadtschreiber Ringer, den 17. August d. J. in dem Compagniehaufe allhier vorgenommen werden wird, einzufinden. Sollte das Haus samt Nebengebäuden nicht verkauft werden können, so wird das ganze Gebäude oder auch einzelne Theile, z. B. die vorzüglich guten Weinkeller auf ein oder mehrere Jahre verpachtet.

Den 11. July 1808.

Mühlburg. [Versteigerung.] Bei nunmehr wieder eintretenden frieblichen Zeiten in den deutschen Staaten, gedenket der Eigenthümer der Mühlburger Puder-Fabrik, solche, welche in allen Stücken eine sehr vortheilhafte Einrichtung hat, und in jeder Hinsicht sich in einer gut gewählten Lage befindet, auch daneben mit so vielen andern Nebengebäuden und Platz versehen ist, daß gar süglich noch andere Gewerksweige darinn betrieben werden können, in öffentlicher Versteigerung entweder zu verkaufen oder doch wenigstens auf mehrere Jahre zu vermieten; wobei besonders hinsichtlich der Zahlungs-Termine alle Billigkeit zugesichert wird. Zu dieser Versteigerung, welche, wenn sich kein Liebhaber dazu einfinden sollten, mit Hinvegräumung aller Fabrik-Baulichkeiten, mit dieser Fabrik als bloßem Wohnhaus vor sich geht, wird Donnerstag, der 4. August l. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr, in dem Hause des vorigen Zollers, Hrn. Zimmermanns, an dem sich auch wegen zu nehmender Einsicht zu wenden ist, festgesetzt, mit dem Anfügen, daß wenn ein annehmlicher Kauf oder Miethgebot erfolgt, der Zuschlag gleich ertheilt wird. Mühlburg bei Carlsruhe, den 8. Jun. 1808.

Freiburg. [Verkauf des Mundenhofer Guts bei Freiburg.] Nach hohem Auftrage der Groß-

herzoglichen Rentkammer der Provinz des Ober-Rheins, wird Montags, den 1. August, auf dem Maierephof zu Mundenhofen, eine Stunde von Freiburg gelegen, das, dem ehavorigen Stift Güntersthal zugehörige Hofgut daselbst, mit Ausschluß der Waldungen, wovon jedoch ein schicklicher Theil von 50 Juch 7119 Schuh, nebst dem Schweintrieb von 8 $\frac{1}{2}$ Juch 436 Schuh mit zum Verkauf ausgesetzt ist, entweder ganz oder in hienach beschriebenen zwei Theilen unter Vorbehalt höchster Ratifikation an den Meistbietenden versteigert, und dabei, ohne den Wald, die Summe von 30 690 fl. als Anrufpreis festgesetzt werden:

Erste Hälfte: bestehend in 33 Juch 269 Rp. Wiesen, 9 Juch 337 $\frac{1}{2}$ Rp. gute Aecker, 20 Juch 122 $\frac{1}{2}$ Rp. mittlere Aecker, 38 Juch 23 $\frac{1}{2}$ Rp. geringere Aecker, 289 Rp. Baum- und Gemüßgarten. Ein zweistöckiges Wohnhaus, ein Holschopf samt Schweinställen, eine große Scheuer samt Stallung; sodann die Hälfte des vorgedachten Waldbezirks und Schweintriebs.

Zweite Hälfte: 33 Juch 269 Rp. Wiesen, 9 Juch 337 $\frac{1}{2}$ Rp. gute Aecker, 20 Juch 122 $\frac{1}{2}$ Rp. mittlere Aecker, 38 Juch 23 $\frac{1}{2}$ Rp. geringere Aecker, 289 Rp. Baum- und Gemüß-Garten. Eine Fruchtschütte, nebst Waschküche. Eine alte Scheuer nebst Stallung. Eine kleine Kapelle, sodann die Hälfte des vorgedachten Waldbezirks, samt Schweintrieb.

Kaufbedingnisse:

- 1) Wird für das Gütermaß keine Währschaft geleistet;
- 2) wird von sämtlichen Gütern die Zehndpflichtigkeit bedungen und gnädigster Herrschaft vorbehalten;
- 3) werden zur Zahlung des Kauffchilling sechs vom Tag der Ratifikation an, mit fünf Procent verzinsliche Jahrstermine bewilliget;
- 4) bis nach erfolgter gänzlicher Kauffchillings-Zahlung, wird das Eigenthum des Guts, gnädigster Herrschaft vorbehalten.

Freiburg, den 4. July 1808.

Großherzogl. Badische Oberverwaltung.

Carlsruhe. [Logis.] Am Linkenheimer Thor, No. 26., ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten, welches täglich zu beziehen ist.

Baden. [Logis.] Es wird allgemeyn bekann gemacht, daß in Baden ein Logis für Badgäste, als auch sonstige Fremden ständlich zu vermieten ist, welches in 6 schönen großen und kleinen Zimmern, nebst einer Küche, und Logis für Bediente, nebst Stallung auf vier Pferdten besteht, dasselbe ist auf einem angenehmen Platz und hat die schönste Aussicht. Die Großherzogl. Postexpedition allda, giebt hierüber die weiters Auskunft, wo man sich zu melden belieben wolle.